

## Knicks als sinnliches Erlebnis

### Exkursion in Ammersbek

**Ammersbek (am/le).** Dieser Tage hüllen sie sich wieder in ihr grünes Frühlingskleid und locken Goldammern und Neuntöter zum Brüten. Die Rede ist von Knicks, sogenannte lineare Landschaftselemente, die eine Besonderheit der Schleswig-Holsteinischen Agrarlandschaft sind und deshalb unter Schutz stehen. Knicks sind eigentlich zwei Waldränder, eng zusammengerückt, und das macht sie besonders wertvoll als Versteck und Nahrung für die Bewohner offener Landschaften.

Da sie vor über 200 Jahren auch als Einfriedung von Viehweiden dienten, haben sich in ihnen insbesondere dornige Pflanzen dominierend entwickelt, die vom Vieh verschmäht wurden: Schlehen und viele verschiedene Brombeerarten. Neben Schlehen blühen zur Zeit noch die Buschwindröschen und das Scharbockskraut auf den Knickwällen, aber auch Knoblauchrauke ist schon zu riechen und die Blüten der Traubenkirsche.

Wer Knicks als sinnliches Erlebnis wahrnehmen möchte, hat noch die Möglichkeit, am Sonnabend, 8. Mai, von 15 bis

17 Uhr an einer Exkursion teilzunehmen: „Lebensraum Knick – Mit allen Sinnen die Knicklandschaft am Rande Hamburgs erleben“. Veranstalter ist der Umweltpädagoge Johannes Plotzki von „Landschaftsabenteuer“ in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Ammersbek und der Volkshochschule (VHS) Ahrensburg. Treffpunkt ist am Schübargredder in Ammersbek. Die Teilnahme ist kostenfrei, es gibt noch Restplätze. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer

04102/8002-11 oder per E-Mail: [info@landschaftsabenteuer.de](mailto:info@landschaftsabenteuer.de) entgegengenommen.